



10.6.2021

PRESSEMITTEILUNG

Grüne: Nutzlos und gefährlich

SPD/CDU beantragen Sondersitzung des Kreistages

Am 23. Juni soll der Kreistag im großen Sitzungssaal tagen, obwohl schon drei Wochen später die reguläre Sitzung stattfinden soll. „Die Gründe dafür erschließen sich uns nicht“, so Holger Schröter-Mallohn von der Kreistagsfraktion der Grünen. „Weder eine Teilung durch eine ellenlange Tagesordnung noch **andere Gründe** machen diese Sitzung erforderlich.“

Es wird wohl einzig und allein um eine Rettungsaktion für die schlechte Arbeit der Mehrheitsgruppe im Bereich Umweltschutz und Klimaschutz gehen. Ein Blick auf die TO bestätigt diese Vermutung.“, resümiert der Fraktionschef.

Sondersitzungen können nötig sein. Gründe dafür liegen regelmäßig in der Abwehr schwerer Nachteile für den Landkreis, insbesondere durch Fristablauf in zu beantragenden Maßnahmen oder in erheblichem Umfang fehlende Haushaltsmittel, die einen Nachtragshaushalt erforderlich machen. Auch die Gefahr einer überlangen Sitzung durch eine außerordentlich umfangreiche Tagesordnung kann eine Sondersitzung nötig werden lassen, dies wurde auch schon in der Vergangenheit zur Trennung von Haushaltsbeschlüssen von anderen Themen praktiziert.

Bei der jetzt anberaumten Sondersitzung ist keiner dieser Gründe zu erkennen.

Aus all diesen Gründen hält die Grüne Kreistagsfraktion die Einberufung des Kreistages für eine wahltaktische Maßnahme. Diese Einberufung stellt nach Meinung der Fraktion eine ungebührliche Form der Rechtsausübung dar und lässt einen Schaden der kommunalen Selbstverwaltung befürchten.

„Aus Angst vor einem schlechten Wahlergebnis soll jetzt noch schnell eine Pressesonderseite mit guten Nachrichten produziert werden“ ergänzt der Landratskandidat der Partei Ekkehard Domning. „Fast alle beantragten Tagesordnungspunkte behandeln Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz, die in den letzten 5 Jahren von der Mehrheitsgruppe vernachlässigt wurden. Auf den letzten Metern dieser Wahlperiode wird sich durch diese Sondersitzung am desaströsen Bild der Gruppe in der Öffentlichkeit aber nichts mehr ändern. Letztendlich scheint es auch so, als würde man verkennen, dass wir uns noch immer im Pandemiegeschehen befinden. Mitte Mai letzten Jahres lag die Corona-Inzidenz bei etwa 15. Der Kreistag tagte deshalb auf Wunsch der Mehrheitsgruppe in halber Besetzung um das Infektionsrisiko zu senken. Heute liegt die Inzidenz bei über 20, eine Gefahr für die an der Kreistagsitzung teilnehmenden sieht die Mehrheitsgruppe aber offensichtlich nicht mehr.“